

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 21 (1913)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** 10 Franken Busse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 10 Franken Buße.

In den „Basler Nachrichten“ vom 30. November abhini ist zu lesen:

„Ein Apotheker ist verzeigt wegen Uebertritung des Bundesgesetzes betreffend den Schutz des Roten Kreuzes, das anfangs letzten Jahres erlassen wurde. Er hatte in seinem Schaufenster Medizinal-Artikel ausgestellt mit Etiquetten, welche das rote Kreuz in weißem Feld trugen. Der Verzeigte bestreitet, daß es sich vorliegend um das rote Genferkreuz handle, es handle sich um ein grau-schwarzes Feld und ein rotes Kreuz in Strahlenkranz. Die Etiquetten seien schon ältern Datums und die Verzeigung müsse er als eine Chikane ansehen. Das Gericht spricht eine Geldbuße von 10 Fr. aus, da eine Verwechslung mit dem Genferkreuz nicht unmöglich wäre.“

Vielleicht dient diese Nachricht dazu, daß auch an andern Orten auf die allzuhäufigen Mißbräuche aufgepaßt wird.

## Aus dem Vereinsleben.

**Frauenfeld.** In Frauenfeld fand am 14. Dezember die Schlußprüfung des am 4. Oktober begonnenen Samariterkurses statt. Derselben wohnten als Vertreter des Zentralvereins vom Roten Kreuz Herr Dr. med. Häfster von Berg-Thurgau, für den schweizerischen Samariterbund Herr Dr. med. Oswald-Winterthur und für den Kantonalverband Herr Stoll, Präsident der Sektion Arbon, nebst Vertretern der örtlichen Behörden und einer ansehnlichen Zuschauermenge bei. Das Resultat war nach Aussage der Hh. Experten ein sehr wohlbefriedigendes. Die Teilnehmer wurden, namentlich in Hinsicht auf die gegenwärtige ernste Zeit, zu weiterer Übung und Arbeit auf dem Gebiete der edlen Samaritersache ermuntert. Dieser Appell, welchem beim nachherigen gemütlichen Teil auch der Kursleiter, Herr Dr. med. Vogler, nebst dem Vereinspräsidenten Ausdruck verliehen, verhallte nicht ungehört, indem sich sozusagen alle Kursteilnehmer dem Samariterverein als Aktiv-Mitglieder anschlossen.

Im Hotel „Bahnhof“ sammelten sich nach der Prüfung Kursteilnehmer, Vereinsmitglieder und Gäste nochmals, um den Rest dieses, und wenn's verraten werden darf, auch noch ein gutes Stück des nächsten Tages in geselliger Weise zu verleben. St.

**Bütschwil.** Schon längst hatten verschiedene Interessenten geäußert, in Bütschwil einmal einen Samariterkurs abzuhalten, bez. einen Samariterverein zu gründen, was nun nach sehr eifriger Bemühungen und großer Opferwilligkeit des Herrn Blöchlänger, Sanitätsgefreiter, zustande gekommen ist. Der Kurs bez. Samariterverein erfreut sich einer

schönen Zahl Teilnehmer, circa 35, wenn auch leider die Großzahl der in unserer Gemeinde wohnenden Sanitätsoldaten sich zu nobel und bequem fühlen, unserem Verein beizutreten.

Der Kurs steht unter der sehr tüchtigen Leitung des Herrn Dr. med. Schönenberger und Fr. Blöchlänger, Sanitätsgefreiter, und ist es wirklich ein hoher Genuß, den Vorträgen und Belehrungen dieser beiden Herren zu lauschen.

Um auch einmal etwas an die Öffentlichkeit zu treten, wurde beschlossen, eine öffentliche Übung abzuhalten und zwar Sonntag den 30. November, nachmittags 3 Uhr.

Dieser Übung wurde folgende Supposition zugrunde gelegt: In dem Baumgeschäft der Herren Imholz und Sägerei Eberhard sind 12 Arbeiter durch Holzblöcke und durch den maschinellen Betrieb teils schwer, teils leicht verletzt worden. Nun ging's an die Arbeit. Eine männliche Abteilung unter der schneidigen Leitung unseres Gruppenchefs J. Strauß, Sanitätsträger, erstellte in kurzer Zeit 5 Notbetten, wozu uns das Material von der Firma Imholz in sehr verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurde. Als Verbandsstelle diente in sehr praktischer Weise eine Hobelbank und walteten dort eine Abteilung Samariterinnen ihres Amtes. Eine weitere Abteilung übernahm den Transport und nachdem die Vorbereitungen hiefür bereits getroffen waren, ging's mittelst improvisierten Materials (eines Ländauers und eines Leiterwagens) zum Transport der Verwundeten nach dem Schulhaus, wo das Lazarett sich befand. Das Transportmaterial, Wagen und Pferde samt Fuhrmann, erhielten wir gratis zur Ver-